Er begreift nicht

Er begreift nicht

Greifbar nicht der Wolkenberg, greifbar nicht der goldene Stern. Ach, der Mensch griff 's nur zu gern doch zu klein ist er, der Zwerg.

Wär gern ehrlich, wär gern gut doch zu menschlich ist sein Tun, keine Sünde lässt ihn ruhen. Also bleibt es beim Bemühen, also bleibt er Tunichtgut!

Glaubt er sei ein Ebenbild seines Schöpfers, seines Herrn und so glaubt er nur zu gern an den Gott der würfeln spielt.

Greifbar nichts – hat nichts begriffen, der als Krönung sich gefällt, glaubt sich Herrscher dieser Welt und zerschellt an deren Riffen.

© witteborg

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk